

Fundplatz Nr. 1025/82

Koordinaten: L = 536.650, B = 308.750

Geographie: Die Südostecke des Fundkomplexes „Vera“ wird durch den Fundplatz 1025/82 gebildet. Er liegt an einem sanften Hang. Von den weiter im Osten gelegenen Sandsteinhügel verläuft ein wenig ausgeprägtes Wadisystem nach Westen zum Hauptplayabecken hin. Das Gebiet ist mit Flugsand bedeckt, in den Wadirinnen kommt stellenweise der darunter liegende rotbraune Boden zum Vorschein.

Ausdehnung: W – O = 100m, N – S = 120m

Fundplatzbeschreibung: Der Fundplatz bildet den nördlichen Zipfel eines Siedlungsgebietes, das sich rund einen Kilometer nach Süden und Südsüdosten ausdehnt. Zahlreiche Feuerstellen geben hiervon Zeugnis. Da Oberflächen – Artefakte in diesem Raum, bedingt durch die dichte Flugsanddecke, äußerst selten angetroffen werden, ist die Beschreibung auf 1025/82 beschränkt worden, da hier im Wadibereich einiges Material an der Oberfläche liegt. Eine Kulturschicht zeigt sich im Bereich der östlichen Feuerstellen, wo überall Holzkohle im Sediment angetroffen wird.

Inventar: Pfeilspitzen stellen die größte Gruppe der Steinartefakte, neunzehn sind vom Typ C, zwei vom Typ H und jeweils eine vom Typ A und D.

Bifacial bearbeitete Geräte sind mit elf Exemplaren vertreten, sie sind meistens als Messer oder Spitzen ausgebildet.

Die übrigen Artefakte verteilen sich wie folgt: Vier Kratzer, vier Bohrer, ein Stichel, vier retuschierte Lamellen, und ein gestumpfter side-blow-flake.

Viele der 38 Feuerstellen enthalten Holzkohle, eine Probe wurde nicht entnommen.

Das Mahlwerkzeug besteht aus sieben Reibschenen und elf Läufersteinen.

Organisches Material besteht aus im Sediment eingeschlossenen Knochen und aus Straußeneischalen.

Drei eckige, perforierte Bruchstücke aus Straußeneischalen nebst einem, dessen Perforation unvollendet ist, komplettieren das Inventar.

Fundplatzskizze - Nr. 1025/82

